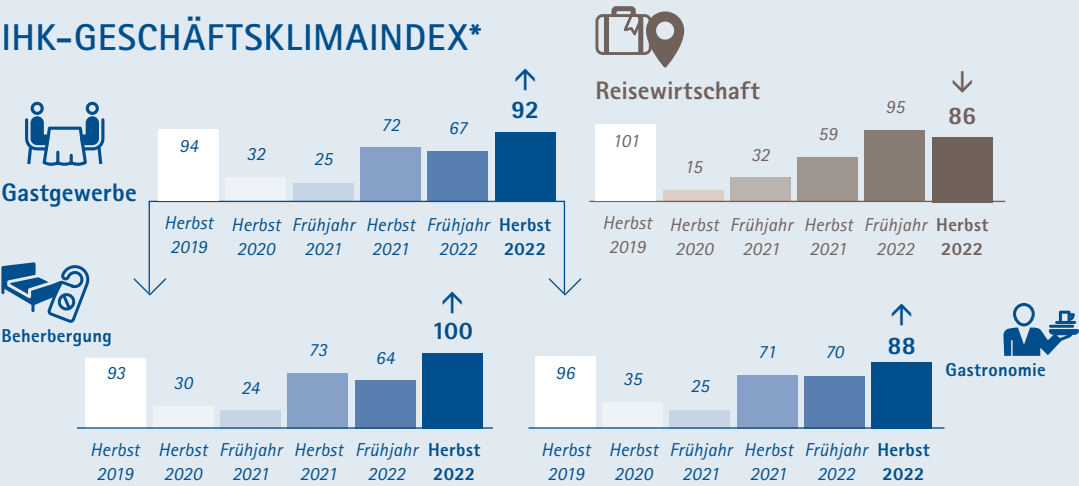


SAISONUMFRAGE TOURISMUS

IHK FRANKFURT AM MAIN, HERBST 2022

Die Saisonumfrage Tourismus der IHK Frankfurt am Main erscheint seit 2019 in der Regel zwei Mal jährlich. Sie stellt eine Präzisierung der allgemeinen Konjunkturumfrage im IHK-Bezirk Frankfurt am Main für die Tourismusbranche dar. Im Herbst 2022 erfolgte die Befragung von über 200 Unternehmen aus den Bereichen Gastgewerbe (Beherbergung, Gastronomie) und Reisewirtschaft (Reiseveranstalter, Reisebüros, touristische Transportunternehmen).

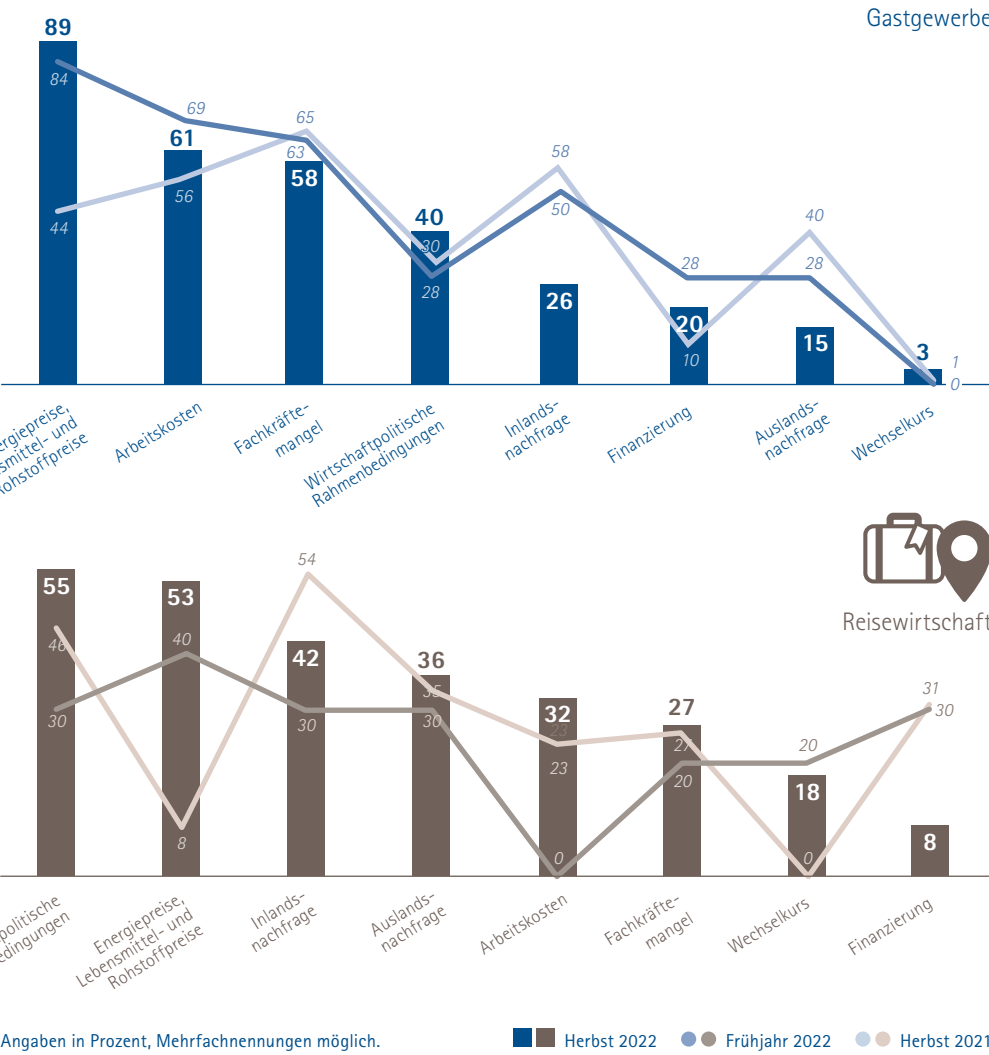


Die Stimmung unter den Unternehmen des Gastgewerbes verbessert sich zum Herbst 2022 spürbar. Der Geschäftsklimaindex im Gastgewerbe steigt von 67 (Frühjahr 2022) auf 92 Punkte. Die Stimmung im Gastgewerbe stützt sich demnach auf die guten Umsätze in der Sommersaison 2022. Die Stimmung in der Reisewirtschaft schwächt sich von 95 (Frühjahr 2022) auf 86 Punkte ab und befindet sich weiterhin unter dem Vor-Corona-Niveau vom Herbst 2019 (101 Punkte). Zum Vergleich: Der Geschäftsklimaindex aller Branchen im Bezirk der IHK Frankfurt am Main liegt im Herbst 2022 bei 85 Punkten. Mit Ausnahme des Gastgewerbes verschlechtert sich die Stimmung in allen Branchen.

*Der Geschäftsklimaindex dient als Barometer zur Beurteilung der aktuellen und der zukünftigen Geschäftslage in den Unternehmen. Er setzt sich aus der Lagebeurteilung und den Erwartungen der Unternehmen zusammen. Ein Wert von 100 stellt die Grenze zwischen positiver und negativer Gesamtstimmung dar.

RISIKEN

Wo sehen Sie die größten Risiken bei der wirtschaftlichen Entwicklung Ihres Unternehmens in den kommenden 12 Monaten?



Angaben in Prozent, Mehrfachnennungen möglich.

Die hohen Energie-, Lebensmittel- und Rohstoffpreise werden weiterhin bei den Unternehmen des Gastgewerbes als größtes Risiko ihrer wirtschaftlichen Entwicklung gesehen (89 Prozent der befragten Unternehmen). Die hohen Arbeitskosten und der Fachkräftemangel im Gastgewerbe werden ähnlich stark als weitere Risiken bewertet (61 bzw. 58 Prozent). Bei der Reisewirtschaft übertreffen hingegen die Risiken der wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen die Risiken durch hohe Energie- und Rohstoffpreise (55 vs. 53 Prozent).

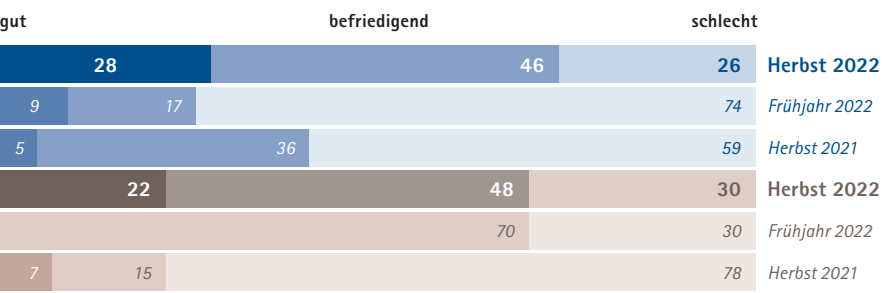
ANSPRECHPARTNER
Martin Süß
Geschäftsfeld Standortpolitik
Telefon +49 69 21 97-13 33
m.suess@frankfurt-main.ihk.de

HERAUSGEBER
Industrie- und Handelskammer
Frankfurt am Main
Börsenplatz 4
60313 Frankfurt am Main

GESCHÄFTSLAGE

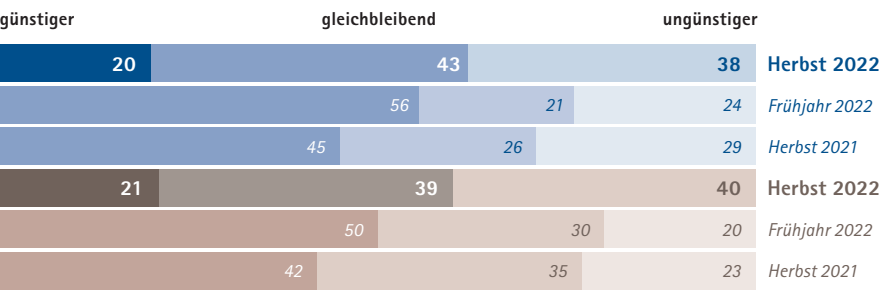
Angaben in Prozent.

Die Geschäftslage war im Berichtszeitraum ...



Durch Rundungsdifferenzen werden nicht immer 100 Prozent erreicht.

Unsere Geschäftslage entwickelt sich in der nächsten Saison voraussichtlich ...



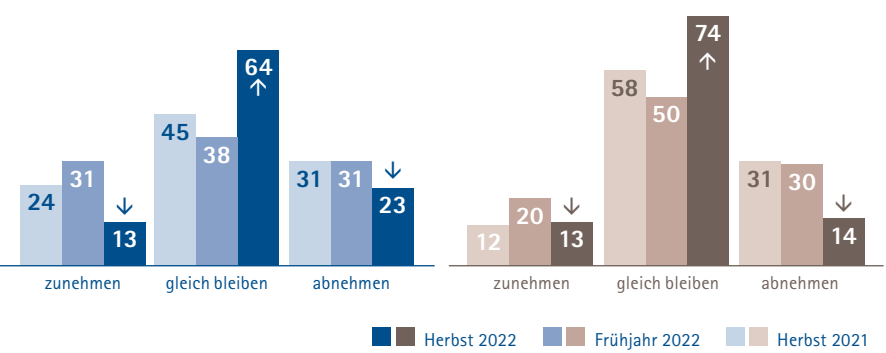
Durch Rundungsdifferenzen werden nicht immer 100 Prozent erreicht.

■ Gastgewerbe ■ Reisewirtschaft

BESCHÄFTIGTE

Angaben in Prozent.

Die Zahl unserer Beschäftigten wird in der nächsten Saison voraussichtlich ...



REAKTION PREISE

Wie reagieren Sie auf die hohen Strom-, Gas- und Kraftstoffpreise?



Angaben in Prozent. ■ Gastgewerbe ■ Reisewirtschaft gesamt

FINANZLAGE

Auszug der Ergebnisse. Angaben in Prozent.

Unsere aktuelle Finanzlage ist wesentlich geprägt von:

